
Sprach(r)ohr

Jahrgang 2018
Ausgabe 2

Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im Erzbistum Hamburg



Bild: Martin Manigatterer

in: Pfarrbriefservcie.de

Herbst 2018

Liebe Pfarrsekretärinnen,

während ich dies schreibe, neigt sich die Ferienzeit dem Ende entgegen und die Stadt wie auch die Gemeinde erblühen langsam wieder zum Leben. Die meisten kehren aus ihrem wohlverdienten Urlaub zurück, mit neuen Erlebnissen im Gepäck und hoffentlich auch mit erneuerten Kräften.

Ich war in diesem Sommer für einen Kurztrip in Kopenhagen, um die St. Josephschwwestern zu besuchen, die ich schon seit den 80'er Jahren kenne. Damals waren es um die 170 Schwestern. Heute sind es noch knapp 30. Die meisten von ihnen sind über 75 Jahre alt. Im letzten Jahr haben sie ihr Mutterhaus verkauft. Jetzt leben sie in einer großen kommunalen Altenpflegereinrichtung verteilt auf mehrere Abteilungen und seniorengerechte Wohnungen. All das wusste ich von vornherein und war gespannt, in welcher Stimmung ich die Schwestern antreffen werde. Immerhin mussten sie sehr viel loslassen, nicht nur das Mutterhaus sondern auch ihre bisher gewohnte und geordnete Form des Ordenslebens. Was ich erlebt habe, hat mich in Staunen versetzt: Diese alten Schwestern haben es für sich geschafft, aus dem Verlust und Loslassen einen neuen Aufbruch zu gestalten. Für sie steht ein tatkräftiges Anpacken nicht mehr im Mittelpunkt. Das würde die meisten mittlerweile überfordern, denn wie andere Menschen in dem Alter sind viele von ihnen auf Hilfe angewiesen. Jetzt wirken sie durch ihr einfaches Sein dort, wo sie sind. Das ist ihre neue Mission. Und das kommt nicht nur bei den Menschen ihrer neuen Umgebung an.

Ich habe lange überlegt, wieso es diesen Frauen gelungen ist, Liebgewordenes loszulassen und einen Neuanfang zu gestalten. Ich denke, dass sie von den äußeren Formen und scheinbaren Notwendigkeiten (z.B. das Gemeinschaftsleben im Konvent) zu einem neuen und vielleicht auch tieferen Sinn ihres Ordenslebens durchgestoßen sind.

Auch wir werden in den kommenden Jahren ohne Zweifel viel Liebgewonnenes und scheinbar Notwendiges loslassen müssen. Und wir haben schon damit begonnen. Für mich sind die Schwestern zu einer Ermutigung geworden, nicht in der Trauer und dem Abschied zu verharren, sondern sich immer wieder neu mit dem tragenden Grund und dem tiefsten Sinn unseres Christseins zu verbinden.

So erwächst auch die Hoffnung, dass wir in unserer sich verändernden Realität auf neue Weise Zeug*innen für Christus sein werden.

Eure
Evelyn Krepele

Liebe Kolleginnen!

Die heißen Tage des Sommers liegen hinter uns und ihr bekommt wie gewohnt zum Herbst das 2. Sprachrohr des Jahres 2018. Es ist einiges passiert – aber uns haut ja nichts so schnell etwas aus den Puschen.

Auf der Mitgliederversammlung in Nütschau am 23. April 2018 haben wir erfahren, dass Doris Piepel als Verwaltungskoordinatorin in ihrem Pastoralen Raum: Ahrensburg, Ratzeburg und Bad Oldesloe angefangen hat und sie die Arbeit im Berufsverband schweren Herzens aufgeben musste.

Seit 2005 war Doris im Vorstand aktiv: zuerst als Schriftführerin und ab 2011 – 2018 als 1. Vorsitzende. Liebe Doris, Du hast mit viel Engagement und Elan und viel Power den Vorstand geleitet. Dafür danke ich Dir ganz herzlich! Wir haben viele Jahre im Vorstand zusammengearbeitet und viel Spaß gehabt, aber auch Geduld üben müssen und immer wieder im Erzbistum nachgehakt und uns bemerkbar gemacht mit unseren Anliegen.

Bei der letzten Vorstandswahl 2017 bin ich zur 2. Vorsitzenden ernannt worden und nun seit April 2018 an die 1. Stelle gerückt. Ich freue mich über das Vertrauen und auch Zutrauen von Euch, dass Ihr mir schenkt, unseren Berufsverband zu leiten. Dennoch ich zähle auf Euch und Eure Ideen, denn nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen und verändern.

Annegret Schmitz-Fischer ist die 2. Vorsitzende und gestaltet auch künftig das Sprachrohr, ebenso sind Karola Kaufhold, Jozefina Luis Matins, Christina Lürken und Susanna Scharfe sowie Evelyn als geistliche Begleitung weiterhin dabei. Darüber bin ich sehr froh und dankbar.

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

Es grüßt Euch herzlich
Elisabeth Gerecht, 1.Vorsitzende

**Protokoll der Mitgliederversammlung
am Montag, 23. April 2018,
im Kloster Nütschau**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend vom Vorstand: Doris Piepel, Elisabeth Gerecht, Annegret Schmitz-Fischer, Jozefina Luis-Martins, Christina Lürken.

Entschuldigt: Susanna Scharfe, Karola Kaufhold.

TOP 1 - Begrüßung

Die Vorsitzende Doris Piepel eröffnet die Sitzung und begrüßt die 38 anwesenden Mitglieder und als Gast unsere geistliche Begleitung Evelyn Krepele. 38 Mitglieder + 5 Vorstandsmitglieder = 43 Mitglieder

Der Vorstand stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die endgültige Tagesordnung bekannt. Es gab keine Änderungen an den Vorstand und die endgültige Tagesordnung liegt noch mal aus.

TOP 2 - Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 27.03.2017 wird ohne Änderungen genehmigt. Es wurde im Sprachrohr 2/2017 veröffentlicht.

TOP 3 - Jahresbericht:

- Die Vorsitzende dankt dem Vorstand für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
- Der Berufsverband hat z. Zt. 75 Mitglieder, 8 neue Mitglieder konnten heute hinzugewonnen werden, so dass es insgesamt 83 Mitglieder sind.
- Der Vorstand hatte insgesamt 3 Sitzungen, am 28.03.2017 hier in Nütschau die konstituierende Sitzung, am 16.09.2017 in Ratzeburg St. Answer und am 10.02.2018 in der Domgemeinde St. Marien.
- Elisabeth und Doris haben im Mai 2017 am Bundestreffen in Rottenburg teilgenommen. Die Bundestreffen finden alle 2 Jahre statt. Nachdem wir uns bei den Bundestreffen in den letzten Jahren immer mit den strukturellen Veränderungen in den Pfarreien beschäftigt haben, ging es diesmal wieder um die Kernaufgabe dieser Treffen: Also um die Verbands- und Vorstandsarbeit. Die Rottenburger Kolleginnen hatten eine sehr gute Referentin eingeladen und wir haben viele Ideen mitgenommen. Das nächste Treffen findet 2019 in Regensburg statt.

- Im Mai 2017 hatten Elisabeth und Doris dann ein Treffen mit Domkapitular Bonekamp. Er ist unser Ansprechpartner im Bistum, interessiert an unserer Verbandsarbeit und leitet ggf. unsere Anliegen weiter. Domkapitular Bonekamp war im letzten Jahr erstmalig bei uns in Nütschau und auch in diesem Jahr wieder hier.
- Im Juli 2017 waren Elisabeth und Doris dann zu einem Gespräch bei Herrn Krefting, der Ansprechpartner für unsere Fortbildungen ist. Die Fortbildungen sind auch weiterhin bewilligt.
- Im Dezember haben wir uns dann mit Herrn Colberg und Herrn Dr. Knorn getroffen. Dabei ging es um das Aktenprogramm EASY, das in den Pastoralen Räumen eingesetzt werden soll, um einen Überblick zu haben, wo welche Akte gerade ausgeliehen und in Bearbeitung ist.
- Doris hat auf Einladung des DiAG MAV Vorstandes im Juli an einer Fortbildung zum Thema Stellenbeschreibung und Stellenbewertung teilgenommen.
- Außerdem haben wir noch zwei Fortbildungen organisiert: Im Oktober zum Thema: Kirchenbuchführung mit Herrn Dr. Kottmann und im November unseren Fortbildungstag in Hamburg mit Evelyn zum Thema: Unterscheiden - Entscheiden. Mit Hilfe von Übungen aus der geistlichen Tradition der Kirche werden konkrete Weisen der Entscheidung kennengelernt.
- Annegret ist im September zur Zertifizierung zum Grundkurs nach Ohrbeck gefahren. Aus Hamburg waren sechs Kolleginnen im Grundkurs.
- Im nächsten Jahr wird es keine Fortbildung in Nütschau geben sondern in Graal-Müritz an der Ostsee. Die Fortbildung dort ist für den 1.-3. April 2019 im Haus Ursula geplant. Grund für die Änderung des Hauses waren zwei Gedanken:
 1. Wir hoffen mit dem Wechsel die Kolleginnen in MV besonders anzusprechen und sie anzuregen teilzunehmen.
 2. Wir möchten mal eine Fortbildung, in der es mehr um uns als Person geht und weniger um Input. Den soll es auch geben, denn ist ja eine Fortbildung, aber eben mit dem Schwerpunkt, etwas für unsere Seele und unser Wohlbefinden zu tun, damit wir im Pfarrbüro weiterhin einen guten Job machen können. Nach Graal-Müritz muss entschieden werden, ob man vielleicht von Jahr zu Jahr wechselt oder sich grundsätzlich für Graal-Müritz oder Nütschau entscheidet.

- Wir kommen noch zum Kassenbericht. Leider ist Susanna als Kassenwartin nicht da und deshalb wird Jozefina den Bericht erläutern. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass wir bereits auf der letzten MGV beschlossen haben, den Mitgliedsbeitrag auf 20 € zu erhöhen.

TOP 4 - Kassenbericht

Die Kasse wurde von Regina Flindt und Beate Hökendorf geprüft, es gab keine Beanstandungen und Susanna Scharfe ist als Kassenwartin einstimmig entlastet. Regina und Beate prüfen die Kasse auch noch mal im Jahr 2019.

TOP 5 - Entlastung des Vorstandes

Evelyn Krepele bittet die Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 6 - Berichte den Pfarreien/Pastorale Räume

Im Herbst gab es ein Treffen in Hamburg-Stellingen in St. Thomas Morus. Es waren vier Kolleginnen anwesend. Wir wurden mit wunderbarem Kuchen bewirtet und es gab von Herrn Klinkhamels eine Führung durch das sehr ansprechend gestaltete Kolumbarium.

In Eutin, Neustadt und Oldenburg gab es jeweils Treffen im Kollegenkreis.

TOP 7 - Ausblick und Vorschau auf das kommende Jahr

Für die Fortbildung in Graal-Müritz wird angeregt, eine Einheit zum Umgang mit psychisch Kranken im Pfarrbüro zu machen. Wir fragen im Bistum nach einem geeigneten Referenten. Im November wollen wir uns noch einmal in Thomas Morus treffen und mit Herrn Klinkhamels etwas zum Thema Trauer und den Umgang mit Trauernden machen. Für die neuen Kolleginnen soll es auch wieder eine Schulung mit Dr. Kottmann geben zur richtigen Kirchenbuchführung.

Änderungen im Vorsitz: Doris Piepel legt heute Abend ihr Amt als Vorsitzende des Berufsverbandes nieder. Ihre neue Aufgabe als Verwaltungskoordinatorin ist mit dem Vorsitz im Berufsverband nicht vereinbar und sie gibt deswegen schweren Herzens den Vorsitz (und die Mitgliedschaft im Berufsverband) auf. Neue Vorsitzende ist die bisherige Stellvertreterin Elisabeth Gerecht. Alle Verbandsmitglieder und natürlich alle Vorstandsmitglieder sind ihr für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren sehr dankbar.

TOP 8 - Verschiedenes

Im Raum Ratzeburg/Ahrensburg/Bad Oldesloe sind derzeit 3 Stellen und somit Büros unbesetzt.

Um kurz vor 21.00 Uhr ist die Sitzung geschlossen.

Für das Protokoll
Christina Lürken
4. Juni 2018

Bericht aus Nütschau - Pfarrsekretärinnen Fortbildung 2018

Auch in diesem Jahr trafen vom 23. - 25.04.2018 bei strahlend blauen Himmel, 51 Pfarrsekretärinnen aus dem Erzbistum Hamburg zur jährlichen Fortbildung in Nütschau ein. Darunter viele neue Gesichter, die im letzten Jahr ihre Arbeit im Pfarrbüro begonnen haben.

Das Programm war sehr umfangreich und interessant und zeigt mal wieder die Vielfältigkeit der Arbeit im Pfarrbüro. Hierzu das erste Thema Stellenbeschreibung - Stellenbewertung, über die Herr Klix fast 3 Stunden referierte. Sabine Mielke (DiAG MAV/Koda) folgte mit dem Thema - Entgeltentscheidung bezüglich der 7,1 % Erhöhung. Dies soll eventuell noch bis September umgesetzt werden. Den Abschluss des Tages brachte Herr Domkapitular Bonekamp allgemeine Neuigkeiten aus dem Bistum:

- kurze Erläuterung zur Schulschließung
- Stellenbeschreibung der Pfarrsekretärinnen
- Gehaltseingruppierung nach Arbeitsaufwand im Pfarrbüro
- Tarifwechsel wegen Bestandschutz nicht möglich.

Mit diesen aufschlussreichen, informativen Gespräch endete der erste Semirartag.

Für den Dienstagvormittag gab es die Möglichkeit, sich zwischen zwei Themen zu entscheiden. Der überwiegende Teil entschied sich für die E-mip Schulung, während sechs Teilnehmer den Vormittag unter der Leitung von Evelyn Krepele, mit meditativen Gebet, Meditation und Schweigen verbrachten. Eine Wohltat für diejenigen, die zur Ruhe kommen möchten, wurde aber auch zum Teil auch als störende Ruhe empfunden.

Am Nachmittag stand Büroorganisation und Zeitmanagement auf den Plan. Oh je, könnte man denken, ein trockenes Thema. Falsch gedacht, mit Witz und enormem Background-Wissen wurde dies von Birgit Müller total verständlich zu einem kurzweiligen Nachmittag.

Der Mittwochmorgen: Verwaltungsprogramm Tine 02/Easy Aktenverwaltungs-Programm wurde von Herrn Klessig und Herrn Colberg EGV, vorgestellt. Mit viel Elan wurde dieses Programm, dass zunächst das Einpflegen der Daten voraussetzt, besprochen und soll die allgemeine Arbeit erheblich vereinfachen. Die vielen Wortmeldungen zeigen, dass die Modernisierung der Pfarrbüros im IT Bereich unbedingt notwendig ist. Da dieses Programm noch in der Entwicklung steht ist ein Einsatz Datum noch nicht gegeben.

Wir danken dem Vorstand für die gute Vorbereitung und Durchführung der Fortbildung. Wir freuen uns auf die Fortbildung 2019 in neuer Umgebung Graal Müritz.

Wir bitten um Eure Unterstützung

Liebe Kolleginnen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg,

wie bereits in Nütschau angesprochen, besteht der Vorstand unseres Berufsverbandes derzeit fast ausschließlich aus Hamburgern. Das ist in Bezug auf die kurzen Wege zwar praktisch, aber wir haben die Sorge, dass wir Euch im ländlichen Raum von Schleswig-Holstein und Mecklenburg dabei etwas aus dem Blick verlieren!

Wir wissen, dass die Anreise nach Hamburg immer zeitaufwendig ist, darum bitten wir Euch um Eure Unterstützung gern auch per Mail und Telefon. Was gibt es in Schwerin, Eutin und Rostock für Anliegen, die wir mit bedenken sollen? Was habt Ihr dort für Schwierigkeiten, die in der Großstadt Hamburg nicht auftreten?

Wir freuen uns über Euren Blick von außen und Eure Unterstützung!
Vielen Dank.

Für den Vorstand
Christina Lürken

Verabschiedung von Doris Piepel

Am Sonntag, 8. Juli 2018 wurde Doris Piepel von ihrer Gemeinde St. Ansverus, Ratzeburg als Pfarrsekretärin verabschiedet. Sie war 21,5 Jahre im Pfarrbüro tätig und meisterte den Alltag im Pfarrbüro grandios.

Nach dem Sonntagsgottesdienst und einigen Ansprachen genossen wir im Garten bei Doris und Robert herrliche Torten, andere Leckereien und Sekt. Vom Vorstand (auch ehemals) kamen Annette, Brigitte, Ivonne, Susanna, Christina, Jozefina und Annegret.

Liebe Doris, wir wünschen Dir alles Gute, Gottes reichen Segen und eine nicht leer werdende Gasflasche, die Du stets für Deine Energie und Dein Engagement und Dein höher eingestelltes Standgas benutzen kannst. Für die neuen Aufgaben und Herausforderungen als Verwaltungskoordinatorin wünschen wir Dir Kraft und Zuversicht!

Wir vermissen Dich im Vorstand bzw. im Verband.
Elisabeth Gerecht

Save the Date! - Samstag, 9. März 2019 **Unser Berufsverband wird 20 Jahr alt!**

Der Berufsverband besteht im nächsten Jahr **20 Jahre** – also 2019! Das Ereignis wollen wir mit Euch allen feiern! Alle, das heißt auch die Partner und alle, die die Pfarrsekretärinnen schätzen – also bitte unbedingt weitersagen.

Im Jahr 1999 hat sich der Hamburger Berufsverband vom Osnabrücker abgekoppelt und als eigenständiger Berufsverband des Erzbistums Hamburg gegründet. Die älteren Kolleginnen erinnern sich bestimmt noch daran.

Am **Samstag, 9. März 2019** feiern wir die **Hl. Messe mit Erzbischof Stefan Heße um 10.00 Uhr in St. Antonius, Hamburg-Winterhude** und anschließend laden wir zu einem kleinen Empfang in den Gemeindesaal. Nähere Informationen folgen im nächsten Sprachrohr!

Elisabeth Gerecht

Fortbildungstag am 19. November 2018

**Herzliche Einladung zum "Fortbildungs-Tag"
im Trauerzentrum St. Thomas Morus
mit Diakon Stephan Klinkhamels**

- 9.30 Uhr Stehkaffee
- 10.00 Uhr **Schwerpunktthema - Teil I:**
"Wenn die Trauer kommt - zwischen Empathie und Distanz"
Einführung in die "Trauer" (mit Führung durch das Trauerzen-
trum und Kolumbarium).
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Schwerpunktthema - Teil II:**
Geistiger Impuls und Handreichung: Was kann ich für mich tun?
- 16.00 Uhr Abschlussandacht

Kostenbeitrag: keiner

.....
Verbindliche Anmeldung:

Name: _____

Anschrift: _____

Pfarrei: _____

Tel. priv.: _____ Tel. dienstl.: _____

e-Mail: _____

Vegetarisches Essen: ja nein

Bitte bis zum **10. November 2018** senden an:

Elisabeth Gerecht, Holtwisch 2, 22527 Hamburg, oder per E-Mail:
elisabeth.gerecht@t-online.de).

Dies und Das

Herzlichen Glückwunsch allen Kolleginnen, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag oder ein Dienstjubiläum feiern dürfen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.



Alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag 2017 (€ 15,00) bzw. 2018 (€ 20,00) noch nicht gezahlt haben oder schon für 2019 (€ 20,00) zahlen möchten, bitten wir, diesen auf folgendes Konto zu überweisen:

Inhaber: Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und
Sekretäre im Erzbistum Hamburg
IBAN: DE24 4006 0265 0022 0724 00 BIC: GENODEM1DKM
DKM Darlehnskasse Münster

Termine im Überblick

Grundkurs Pfarrsekretärinnen

Haus Ohrbeck, Am Boberg 10 * 49124 Georgsmarienhütte *
Tel. 05401 / 336-0 * Fax -66
info@haus-ohrbeck.de /www.haus-ohrbeck.de
3.Teil: 17.09. – 21.09.2018
(Zertifizierung der Grundkursteilnehmer: 21.09.2018)

Vorstandssitzung

Den nächsten Termin werden wir auf der Homepage veröffentlichen.

Fortbildungstag im Trauerzentrum St. Thomas Morus, Hamburg

Montag, 19.11.2018 - 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kirchenbuchführung mit Herrn Dr. Kottmann

Ist noch offen – Termin voraussichtlich wohl im Januar 2019. Den Termin werden wir (sobald bekannt) dann auf der Homepage veröffentlichen.

Schulung für die neue Datenschutzverordnung (wird vom Erzbistum organisiert)

4. Oktober 2018 für Schleswig-Holstein und
18. Oktober 2018 für Hamburg
in Mecklungburg hat sie bereits am 5. Juli 2018 stattgefunden

**Save the Date - der Berufsverband der Pfarrsekretärinnen
im Erzbistum Hamburg wird 20 Jahre alt**

Samstag, 9. März 2019, um 10.00 Uhr in St. Antonius, Hamburg-Winterhude

Fortbildung in Graal-Müritz

1. bis 3. April 2019

Grundkurs Pfarrsekretärinnen

Haus Ohrbeck, (Kontaktdaten siehe oben)

1. Teil: 11.03. – 15.03.2019 / 2. Teil: 20.05. – 24.05.2019 /

3. Teil: 16.09. – 20.09.2019

Vorstand des Berufsverbandes der PfarrsekretärInnen im Erzbistum Hamburg

1. Vorsitzende:

Elisabeth Gerecht
St. Ansgar - HH-Niendorf
dienstl.: 040 / 589 74 80
elisabeth.gerecht@t-online.de

2. Vorsitzende / Öffentlichkeitsarbeit:

Annegret Schmitz-Fischer
Domgem. St. Marien - HH-Mitte
dienstl.: 040 / 284 99 07 - 0
schmitz-fischer@online.de

Protokollführerin

Christina Lürken
St. Antonius - HH-Winterhude
dienstl.: 040 / 52 90 66 30
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de

stellvertr. Protokollführerin:

Karola Kaufhold
St. Hedwig - Norderstedt
dienstl.: 040 / 522 42 82
k.kaufhold@wt.net

stellvertr. Öffentlichkeitsarbeit

Jozefina Luis Martins
St. Paulus - HH-Billstedt
dienstl.: 040 / 7 31 38 35
j.luismartins@hotmail.de

Kassenwartin:

Susanna Scharfe
St. Johannes, St. Josef, Bad Segeberg
dienstl.: 0 45 51 / 96 76 97
st_johannes_badsegeberg@t-online.de

Geistliche Begleitung

Evelyn Krepele
St. Joseph - HH-Altona
dienstl.: 040 / 31 79 68 67
krepele@st-joseph-altona.de

www.bvps-hamburg.de